

3. VIII. 1914.

**Erklärung Deutschlands über die Eröffnung
des Krieges durch Rußland.**

Angriff Rußlands auf deutsches Reichsgebiet.

Berlin, 2. August.

Das Wolffsche Bureau meldet:

Nachdem die Kunde von der allgemeinen russischen Mobilmachung hieher gelangt war, wurde der deutsche Botschafter in Petersburg beauftragt, die russische Regierung aufzufordern, die Mobilmachung gegen uns und unseren österreichisch-ungarischen Bundesgenossen einzustellen und hierüber eine bündige Erklärung binnen zwölf Stunden abzugeben.

Dieser Auftrag wurde nach Meldung des Grafen Pourtalès in der Nacht vom 31. Juli zum 1. August um Mitternacht ausgeführt.

Falls die Antwort der russischen Regierung ungenügend sein sollte, war der deutsche Botschafter ferner beauftragt, der russischen Regierung zu erklären, daß wir uns als mit Rußland im Kriegszustand befindlich betrachteten.

Eine Meldung des Botschafters über die Antwort der russischen Regierung auf unsere befristete Anfrage ist hier nicht eingelaufen, ebensowenig eine Nachricht über die Ausführung des zweiten Auftrages, obwohl wir konstatiert haben, daß der russische Telegraphenverkehr noch funktioniert.

Dagegen sind in dieser Nacht bis 4 Uhr früh beim Großen Generalstab folgende Meldungen eingegangen:

Erstens: Heute nacht fand ein Angriff russischer Patrouillen gegen die Eisenbahnbrücke über die Warthe bei Eichenried an der Strecke Jarotschin-Wreschen statt. Der Angriff wurde abgewiesen. Auf deutscher Seite wurden zwei Mann leicht verwundet. Die Verluste der Russen sind nicht festgestellt. Die von den Russen gegen den Bahnhof von Miloslaw eingeleitete Unternehmung ist verhindert worden.

Zweitens: Der Stationsvorstand von Johannisburg und der Forstverwalter von Bialla melden, daß heute nacht eine stärkere russische Kolonne mit Geschützen die Grenze bei Schwidbern südöstlich von Bialla überschritten hat, und daß zwei Schwadronen Kosaken in der Richtung nach Johannisburg reiten. Die Fernspreichverbindung Lych-Bialla ist unterbrochen.

Sienach hat Rußland deutsches Reichsgebiet angegriffen und den Krieg eröffnet.